

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2008/09

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	11
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	13
VeranstaltungsleiterInnen	40
Anmeldung und Bezahlung	41
PsychotherapeutInnen des IPS	42
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	43
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	44

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
5. - 6.9.08	Kunst der Wahrnehmung	R. Fuchs	19
ab 11.9.08	Pz. Selbsterfahrungsgruppe	M. Winkler	38
ab 20.9.08	Praxisgruppe	R. Fuchs	14
ab 23.9.08	Laufende Gruppentherapie	T. Hollerer	22
ab 26.9.08	Laufende Selbsterfahrung	P.F. Schmid	30
27.-28.9.08	Glückliche Kindheit	M. Katsivellaris	23
3.-4.10.08	Hoffnungen - Ängste	P.F. Schmid	31
ab 6.10.08	Laufende Supervisionsgruppe	C. Fehringer	17
10.10.08	LSB-Methodik	Graf/Kolendowicz/Pennauer	13
10.-11.10.08	Wohlan denn, Herz, ...	Lindenbauer/Rohrmanstorfer	27
11.10.08	Literaturseminar I	Fehringer/Katsivellaris/Pennauer	16
17.-19.10.08	XY-ungelöst!	Razenberger/Lembacher	29
31.10.-1.11.08	Persönlichkeitstheorie	C. Fehringer	14
ab 5.11.08	Theorie IV	C. Korunka	26
7.-8.11.08	Konkurrenz	Hollerer/Köffler	21
8.11.08	Krisenintervention	P.F. Schmid	32
ab 11.11.08	Das (sogenannte) Böse	P.F. Schmid	33
ab 15.11.08	Supervisionstage	M. Winkler	39
18.-19.11.08	Krankheit - Sterben - Tod	P.F. Schmid	34
4.12.08	Das IPS stellt sich vor / Linz	IPS	8
12.-13.12.08	Spielarten der Liebe	P.F. Schmid	35
14.12.08	Klinischer Alltag	J. Pennauer	28
15.12.08	Das IPS stellt sich vor / Wien	IPS	9
3.-6.1.09	Entscheidungsseminar	R. Fuchs	10
10.1.-11.1.09	Kind als Person und Klient	M. Katsivellaris	24
24.1.09	Wertschätzung und Bewertung	P.F. Schmid	36
31.1.-1.2.09	Gefahren der Arbeitswelt	R. Fuchs	20
6.2.-7.2.09	Beziehungstheorie	Fehringer/Smolka	15
21.2.09	Traumaerleben und -folgen	M. Katsivellaris	25
28.2.-1.3.09	Sehnsucht, Visionen, ...	P.F. Schmid	37

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Margret Katsivellaris)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Dipl.-Päd. Sonja Razenberger (sonja.razenberger@aon.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koeberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 15. Dezember 2008, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und
Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50,-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

8. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie: 6.-10. Juli 2008,
Norwich, England, nähere Info: www.pca-online.net und <http://www.uea.ac.uk/edu/wapcepc>.
Nähere Infos bei Peter F. Schmid

22. ADPCA Annual Conference „What happens here stays with you“, 15.-19. Juli 2008, Las Vegas,
Nevada, USA. www.adpca.org

5. Weltkongress für Psychotherapie: East Meets West - The Global Challenge In Psychotherapy,
12.-15. Oktober 2008, Peking, nähere Info: www.wcp2008.org und bei Peter F. Schmid

29. Austria Programm: SS 2009, 10.-17. Juni 2009, Großrußbach, NÖ
Nähere Info: www.personzentriert.at

3rd Annual Conference APA - Society for Humanistic Psychology, Toronto, 6.-9. August 2009

9. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie: „Empowerment: The
politics of the helping relationship across cultures“, Venedig, 30. Juni - 4. Juli 2010

6. Weltkongress für Psychotherapie : „World Dreaming“, 24.-28. August 2011, Sidney, Australien,
www.wcp2011.org

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personzentriert.at , www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2009

Theorie III, VI, VIII, Praxisgruppe - jeweils nach Bedarf

29. Austria Programm - Internationales Personzentriertes Encounter-Workshop in der Tradition
des La Jolla Programms in Austria, mit Renata Fuchs, Peter F. Schmid, Brian Thorne,
10.-17. Juni 2009, Großrußbach, NÖ. Nähere Info: www.personzentriert.at
Personzentrierte Wochend-Encounter-Gruppe, 12.-14. Juni 2009

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Montag, 15. Dezember 2008, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26*

Kosten *keine*

ENTSCHEIDUNGSSEMINAR JUNI 2008:

26. - 29. Juni 2008

Information und Anmeldung: Marietta Winkler, (01)7137796, winkler@ips-online.at

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs MAS

- Sich mit verschiedenen Menschen auseinandersetzen und von ihnen lernen
- sich in einer Gruppe erleben, Neues versuchen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen
- die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, klären
- Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen reflektieren

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man/frau für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Samstag, 3. Januar 2009, 10.00 - Dienstag, 6. Januar 2009, 14.00</i>
Ort	<i>in Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 432,- (EUR 300,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmer/innen; 360,-; als Selbsterfahrungsseminar für IPS-Mitglieder und APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen); es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per E-mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 14. Dezember 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

METHODIK FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG PFLICHTSEMINAR FÜR ALLE TEILNEHMERINNEN

Leitung: Mag. W. Graf, DSA I. Kolendowicz, Dr. J. Pennauer

Wir möchten mit allen TeilnehmerInnen unserer Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gemeinsam die Veranstaltungen für die kommenden Semester planen und organisieren.

Dazu laden wir alle TeilnehmerInnen ein, mit uns den derzeitigen Stand ihrer Ausbildung zu überprüfen, fehlende Inhalte und Seminare festzustellen und zusammen die nächsten Semester inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten.

Wir bitten alle, jeweils eine kurze Aufstellung ihrer bisherigen absolvierten Lehrveranstaltungen mitzubringen um Erfordernisse quantitativ und qualitativ erkennen und um ihnen maßgeschneiderte Lösungen für ihre weitere Ausbildung anbieten zu können.

Wir stehen für organisatorische und inhaltliche Fragen zur Ausbildung zur Verfügung und werden gemeinsam die Termine für das kommende Semester vereinbaren.

Zeit	<i>Freitag, 10. Oktober 2008, 18.00 bis 21.00</i>
Ort	<i>Praxis Pennauer, 1160 Wien, Koppstraße 76/5</i>
Kosten	<i>keine</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, pennauer@ips-online.at, Tel/Fax: 01/4951757 Anmeldeschluss: 26. September 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung, Beratung und Gesprächsführung: Theorie/Methodik/Grundlagen - 4 Stunden</i>

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE - FÜR DEN LEHRGANG PERSONENZENTRIERTE KINDER - UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Das Seminar befasst sich mit relevanten Modellen aus den Bereichen der Entwicklungspsychologie, mit Sozialisationstheorien, Genderstudien, mit Fragen im Bereich der Veränderungsdynamik von Familiensystemen und deren Auswirkung auf Kindheit und Adoleszenz.

Zeit	<i>Freitag, 31. 10. 2008, 7.00 - 21.00 und Samstag, 1. 11. 2008, 9.30 - 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 1. 10. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Lehrgang für personenzentrierte Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie 2.1.b. - 15 Std. Für alle Aus-, - Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 15 Stunden</i>

BEZIEHUNGSTHEORIE - FÜR DEN LEHRGANG PERSONENZENTRIERTE KINDER - UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Das Seminar befasst sich mit relevanten Befunden der Säuglingsforschung, der Hirnforschung, mit Bindungstheorien, und mit Fragen der Auswirkungen von Familiendynamiken auf Einzelne in einem soziokulturellen Kontext eines „radikalen Kontinuitätsbruchs“ (Beck).

Zeit	<i>Freitag, 6. 2. 2009 von 17.00 – 21.00 und Samstag, 7. 2. 2009 von 9.30 – 18 Uhr</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Mag. Christian Fehringer: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 31. 12. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Lehrgang für personenzentrierte Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie 2.1.c. - 15 Std. Für alle Aus-, - Fort-, und Weiterbildungen, Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b), oder 3.(b) - 15 Stunden</i>

LITERATURSEMINAR I - FÜR DEN LEHRGANG PERSONENZENTRIERTE KINDER - UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

Leitung: Mag. C. Fehringer, DSA M. Katsivelaris, Dr. J. Pennauer

Themen des Seminars:

- Vorstellung des neu strukturierten Lehrgangs und des Curriculums für die Aus- Fort- und Weiterbildung „Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen–Psychotherapie“
- Fragen zu Verlauf und Abschluss des Lehrgangs
- Überblick und Einführung in die Literatur zum Lehrgang:
Pflichtliteratur, empfohlene Literatur, Materialien, Schwerpunktsetzungen, Referate, Recherche, Literaturarbeit, etc.

Zeit	<i>Samstag, 11. Oktober 2008, 9.30 – 14.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringer Str. 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 130,- für IPS – Mitglieder, sonst EUR 180,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>bei Margret Katsivelaris, schriftliche Adresse s. o., E-Mail: m. katsivelaris@utanet.at od. katsivelaris@gmail.com Anmeldeschluss: 26.9.2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Aus-, Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Literaturseminar - 7 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (Minimum 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 6. Oktober 2008</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer1@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2008/09

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Leitung: Renata Fuchs MAS

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Die Gruppe läuft über das Wintersemester 2008/09 und das Sommersemester 2009

Sie ist ausschließlich für Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>Sa., 20.09.08; Sa., 25.10.08; Sa., 22.11.08; So., 18.01.09; Sa., 21.03.09; Sa., 16.05.09 - jeweils von 10 - 18.30</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 550,-</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelpgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. 9. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Fortbildungen: Praxisgruppe-Supervision (Pflicht) - 55 Stunden</i>

DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BEURTEILUNG IM PERSONZENTRIERTEN ANSATZ

Leitung: Renata Fuchs MAS

Ein Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar

Voraussetzungen um als PsychotherapeutIn/BeraterIn professionell und hilfreich sein zu können sind:

sich mit sich selbst auseinandersetzen, die eigene Wirkung auf andere kennenzulernen, genau wahrnehmen zu können, verschiedene Formen der Wahrnehmung benennen zu können und diese von Interpretation und Bewertung unterscheiden zu können.

In dieser Gruppe soll den eigenen Gefühlen und Gefühlsregungen Raum gegeben werden und dem Prozess, sie in Worte zu fassen.

Und es soll der jeweilige Unterschied und der Zusammenhang zwischen den eigenen Gefühlen, der Wahrnehmung von sich selbst und anderen, der Interpretation von Situationen und deren Beurteilung bewußt erlebt und reflektiert werden.

Zeit	<i>Freitag, 5. September 2008, 18.00 - 21.00; Samstag, 6. September 2008, 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>EUR 300,- (Ermäßigung: EUR 240,- für IPS-Mitglieder und APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen); es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 20. August 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung und/oder Supervision - 15 Stunden</i>

Mobbing, Burn-out, Workoholismus und Traumatisierung durch Arbeitslosigkeit

Die Bedeutung von Beruf/Arbeit und Arbeitslosigkeit (bzw. die Angst davor) sind Themenbereiche, die in der Psychotherapie zunehmend an Bedeutung gewinnen. In einer Gesellschaft, in der der Beruf bzw. die Berufstätigkeit ein zentraler Bestandteil der Identität ist, führt die Angst vor dem Versagen oft zu einer Sinn- und Selbstbewusstseinskrise und zum Gefühl, nicht mehr dazugehören. Das in Managementkreisen geläufige (und positiv gemeinte) Schlagwort ‚Ich-AG‘ beinhaltet die Forderung, sich selbst effizient vermarkten zu können. Wenn jede/r Erfolg haben kann, wird Versagen zum Ausdruck individueller Schuld. Folgen sind u.a.: Stress, Workoholismus, burn-out, Existenzangst, Aggression, mobbing, (unterdrückte) Wut, Gewalt (in der Familie) und Alkohol- bzw. Medikamentensucht.

Themen des Seminars:

- neue theoretische Ansätze zum Thema Psyche & Arbeit
- Mobbing, Burn-out und Workoholismus als psychische Beeinträchtigungen
- Arbeitslosigkeit als psychisches Trauma
- politische, soziale und geschlechtsspezifische Ursachen von psychischen Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit den Themen ‚Beruf & Arbeit‘
- die Möglichkeiten des personenzentrierten Ansatzes in diesem Feld

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 31. 1. 2009, 10.00 - 18.00; Sonntag, 1. 2. 2009, 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>EUR 300,- (Ermäßigung: EUR 240,- für IPS-Mitglieder und APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen); es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 16. Januar 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) - 10 Stunden und 5 Stunden Supervision</i>

KONKURRENZ

Leitung: DSA Theresia Hollerer & Dr. Thomas Köffler

„Initiative entwickeln“

„Ärger spontaner ausdrücken“

„Eigene Interessen und Werte ernst nehmen“

Konkurrenz ist ein Phänomen, das uns allen bekannt ist.

Andererseits, wie zeigt sich Konkurrenz? Konkurrenz zwischen Männern, zwischen Frauen, zwischen Mann und Frau.

Was ist für mich Konkurrenz? Wo erlebe ich Konkurrenz? Kann ich solidarisch und konkurrenz sein? Wie spürt sich das jeweils andere an?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, sich und andere zu erleben und zu erfahren. In einem wohlwollenden, respektierenden Klima sich darüber auszutauschen und mehr (über) sich selber zu erfahren.

Zeit	<i>Freitag, 7. November 2008, 17.00 - 21.00 Samstag, 8. November 2008, 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 200,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>DSA Theresia Hollerer, Tel. u. Fax: 01/ 8108705, Mobil: 0699 19527342, e-mail: t.hollerer@gmx.org Anmeldeschluss: 31. Oktober 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

LAUFENDE PERSONZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

Leitung: DSA Theresia Hollerer

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen;
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben;
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes Verhalten loslassen und neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen.

Zeit	<i>jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr (ausgenommen vorangekündigten Urlaub). Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen. Wiederbeginn: 23. 9. 2008</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 30,- pro Abend, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>ein Vorgespräch ist erforderlich; Terminvereinbarung telefonisch 01/8108705, mobil 0699 19527342, oder per e-mail t.hollerer@gmx.org möglich</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 2 Stunden pro Abend</i>

ES IST NIE ZU SPÄT, EINE GLÜCKLICHE KINDHEIT ZU HABEN

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Kindheit und Jugend hinterlassen Spuren und prägen uns.

Unsere Lebensgeschichte, besonders die Beziehungserfahrungen in unserer Herkunftsfamilie spielen eine wesentliche Rolle für unser Selbstverständnis und unsere Beziehungsgestaltung.

Der typisch personenzentrierte Zugang macht jedoch nicht Halt bei einer Variante der wie auch immer rekonstruierten Vergangenheit. Der Schwerpunkt liegt vielmehr im gegenwärtigen Erleben und im Verstehen dessen, was ich jetzt bin.

Dabei können auch unliebsame Erfahrungen im Nachhinein mit Hochachtung integriert und anerkannt werden, weil sie Möglichkeiten geschaffen bzw. erhalten haben, die anders verloren gegangen wären.

Zeit	<i>Samstag, 27. 9. 2008, 9.30 – 15.30 und Sonntag, 28. 9. 2008, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 150,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 200,-; ERSTE BANK, Kto. Nr.: 00038449277, BLZ: 20111, ltd. auf Margarete Katsivellaris. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 19. 9. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 10 Stunden</i>

DAS KIND ALS PERSON UND KLIENT

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Anthropologische und ethische Fragestellungen zu präventiven Maßnahmen in der personenzentrierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Beispiel Kinderschutz

Prävention ist immer auch Teil der psychotherapeutischen und beratenden Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugssystemen.

Wenn Prävention handlungsleitend ist, geht es um Richtig und Falsch, um Angepasst und Unangepasst, um Auffällig und Unauffällig. Es geht um Maßstäbe und Orientierungsmuster, um Schutz und zuverlässige Voraussagen für künftig erwartbare (Fehl-)Entwicklungen.

Im Personenzentrierten Menschenbild wird der Wahrnehmung und der Erfahrung des Kindes absolute Priorität eingeräumt. Es besitzt ein potentiell größeres Gewahrsein über seine eigene Realität als irgendjemand sonst, weil niemand völlig seinen inneren Bezugsrahmen einnehmen kann. Das Kind lebt in einer Umgebung, die theoretisch betrachtet nur in ihm selbst existiert, die es sozusagen selbst erschaffen hat.

Ausgehend von diesem radikalen Standpunkt soll Prävention am Beispiel von Kinderschutzkonzepten aus dem personenzentrierten Blickwinkel betrachtet und die daraus resultierenden Spannungsfelder beleuchtet werden.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 10. 1. 2009, 9.30 – 18.00, Sonntag, 11. 1. 2009, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum, sonst EUR 275,-; Erste Bank, Kto. Nr.: 00038449277, BLZ: 20111, ltd. auf Margarete Katsivellaris. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 12. 12. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 20</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personenzierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie Pflicht (1a); Fachspezifikum: Wahlpflicht 1. (a), 3. (b); Weiterbildung personenzierte Psychotherapie 3 (a), 3 (c); Wahlpflicht Theorie für LSB; Beratung u. Gesprächsführung – 15 Stunden</i>

TRAUMAERLEBEN UND -FOLGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

In diesem Seminar sollen in die spezifischen Merkmale und die Folgen „früher“ Traumatisierung aufgezeigt werden.

Welche klinischen Erscheinungsbilder lassen auf Traumatisierung schließen?

Besonders berücksichtigt werden soll das traumaorientierte Symptomverständnis der „Mode-diagnose“ ADHD.

Für Fragen der pharmakologischen Behandlung wird im Seminar ein Kinder- und Jugendpsychiater zur Verfügung stehen.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 21. 2. 2009, 9.30 – 18.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Ottakringerstraße 215/3/14</i>
Kosten	<i>EUR 175,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum, sonst EUR 220,-; Erste Bank, Kto. Nr. : 00038449277, BLZ 20111, ltd. auf Margarete Katsivellaris. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 23. 1. 2009</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 20</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Theorie Pflicht (2.1.d); Fachspezifikum: Wahlpflicht 1. (a), 2.(b); Weiterbildung personzentrierte Psychotherapie: 3 (a), 3 (b); Wahlpflicht Theorie für LSB; Beratung u. Gesprächsführung – 8 Stunden</i>

THEORIESEMINAR IV

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, MOTIVATIONSTHEORIE, MENSCHENBILD

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar wird die Persönlichkeits- Entwicklungs- und Motivationstheorie des personenzentrierten Ansatzes kritisch reflektiert.

Das humanistische Menschenbild in seinem Stellenwert als Grundlage für „Krankheitstheorie“ und „Therapietheorie“ wird erörtert.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 5. November 2008, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 19./20. Dezember 2008 (Beginn: Freitag, 15.00)</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 310,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über E-mail bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Anmeldeschluss: 25. Oktober 2008 Voraussetzungen: Theorieblock, Theorieseminar I/II</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden</i>

„... WOHLAN DENN, HERZ, NIMM ABSCHIED UND GESUNDE !“

Leitung: Andrea Lindenbauer & Walter Rohrmanstorfer

Eine personenzentrierte Selbsterfahrungsgruppe zum Thema

- Abschied,
- Los-lassen,
- Sein (lassen), ...

Zeit	<i>Freitag, 10. Oktober 2008, 17.00 – 21.00 und Samstag, 11. Oktober 2008, 9.30 – 18.30</i>
Ort	<i>Therapiezentrum Klammsstraße, Klammsstraße 7, 4020 Linz</i>
Kosten	<i>€EUR 200,-, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>telefonisch bei Walter Rohrmanstorfer, 0664 - 63 32 779, E-mail: walter.rohrmanstorfer@utanet.at Anmeldeschluss: 26. September 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTES ARBEITEN IM KLINISCHEN ALLTAG - PRAKTIKUM - PRAXIS - BERUF

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Personenzentriertes Arbeiten im Klinischen Alltag bedeutet oft, sich in einer „fremden“ Welt behaupten zu müssen.

Ob in Praktikum, Praxis oder beruflicher Tätigkeit, immer wieder stehen personenzentrierte PsychotherapeutInnen vor der Situation, sich in einem Medizin-System, das dominiert ist von der Psychiatrie, von anderen Berufsgruppen und auch von TherapeutInnen anderer Schulen, zurechtzufinden.

Einerseits sollen anhand konkreter Fälle und Beispiele Grundlagen der psychiatrischen Nosologie (Krankheitslehre), der Klassifikation psychischer Störungen und besserer Zugang zum Wissen im klinischen Bereich vermittelt werden.

Andererseits sollen die Möglichkeiten, sich mit der eigenen „Schule“, der eigenen Störungslehre und der eigenen Therapietheorie besser präsentieren zu können, verbessert werden.

Zeit	<i>Sonntag, 14. Dezember 2008, 9.30 – 18.00</i>
Ort	<i>Wien, wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 160,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 210,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 30. November 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Ausbildungen, Propädeutikum: Supervision – 10 Stunden</i>

XY-UNGELÖST!

PERSONENZENTRIERTER WOCHENENDENCOUNTER

Leitung: Sonja Razenberger & Harald Lembacher

„Was fangen wir nur mit unserem Frau-Sein und Mann-Sein an?“

- Identität
- Wahrnehmung
- Beziehungsgestaltung
- Konflikte
- Balance zw. Autonomie und Beziehungsangewiesenheit
- Neue Beziehungsformen in der aktuellen Gesellschaft

„Versuchen wir doch in diesem Irr-Garten einige gemeinschaftliche Schritte zu tun!“

Zeit	<i>17. - 19. Oktober 2008 Freitag, 17.00 - 21.00, Samstag, 10.00 - 18.00, Sonntag, 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>1210 Wien, Zukunftsweg 20</i>
Kosten	<i>EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bei Dipl.-Päd. Sonja Razenberger, 0664/48 69 480, Adresse: s. o.; E-Mail: sonja.razenberger@aon.at. Anmeldeschluss: 1. Oktober 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung – 20 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 26.9., 17.10., 14.11., 5.12. 2008, 23.1., 27.2. 2009</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

MEINE HOFFNUNGEN - MEINE ÄNGSTE

SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Welche Hoffnungen und Wünsche stecken in dem, was wir denken und tun?
- Und welche Ängste und Befürchtungen?
- Wonach sehnen wir uns im Leben und wie wollen wir das erreichen?
- Welche Rolle spielen diese Vorstellungen im Alltag und in der Praxis von Therapie und Beratung?

In unseren Ängsten und Hoffnungen zeigt sich, was unsere Einstellungen und unser Handeln leitet. In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den eigenen Vorstellungen und denen anderer auseinanderzusetzen. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>3.- 4. Oktober 2008, Freitag 18.00 - 21.30, Samstag 10.00 - 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 3. 7. 2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden</i>

KRISENINTERVENTION – KRISENMANAGEMENT – SELBST-COACHING – SUPERVISIONS- UND THEORIE-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Woran erkennt man eine Krise?
- Was unterscheidet Krisenintervention von Psychotherapie und Beratung?
- Wie sieht personenzentriertes Krisenmanagement aus?
- Kann man sich selbst coachen?

Es ist bekannt, dass das chinesische Schriftzeichen für „Krise“ aus einer Kombination der Zeichen für „Gefahr“ und „Chance“ besteht. Personenzentriert gesehen, bedeutet eine Krise oft eine starke Inkongruenz. Damit bietet sie eine einmalige Chance zur Begegnung und kann gleichzeitig einen Wendepunkt darstellen.

Krisenintervention kann vor oder während einer Therapie oder unabhängig von ihr nötig sein. In ihr ist spezifisches, kompetentes Handeln gefragt, damit die Krise zur Chance werden kann. Worin unterscheidet sich die Vorgangsweise des/der TherapeutIn/BeraterIn in der Krise? Der Workshop vermittelt die Grundlagen personenzentrierter Krisenintervention aus einer existenziell-begegnungsorientierten Perspektive und handelt auch davon, was man tun kann, wenn man selbst in eine Krise gerät.

Zeit	8. November 2008: Samstag 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 8. 8. 2008) 129 EUR, Normalpreis 145 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 159 EUR, Normalpreis 179 EUR
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2008: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für LSB: Pflicht; für das Propädeutikum: - 8 Stunden Supervision

DAS (SOGENANNT) BÖSE

SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONS-WORKSHOP MIT THEORIEREFLEXION

Leitung: Univ.Doz. Dr. P. F. Schmid & Mag. Thomas Schweinschwaller

- Vom Schrecken und der Faszination des Bösen
- „Böse sind immer die anderen.“ — Ist der Mensch von Natur aus gut, böse oder gut und böse?
- Haben Religion und Humanistische Psychotherapie nach dem aufgeklärten „Abschied vom Teufel“ das Böse verdrängt und die Menschen mit ihren Erfahrungen im Stich gelassen?
- Das *Phänomen* des Bösen, Modelle zur *Erklärung* und der persönliche *Umgang* damit.

Freud sieht im Menschen eine Bestie, die es zu zähmen gilt. Rogers sieht im Menschen einzig die konstruktive Aktualisierungstendenz am Werk. Was ist aber mit der faktischen Existenz des Bösen? Gibt es das Böse und, wenn ja, woher kommt es?

Ausgehend von Theatertexten (Schmid/Schweinschwaller, Personalisation oder Mephisto wird Supervisor. <http://www.pfs-online.at/papers/50theater.htm>) und in Auseinandersetzung mit Religion, Philosophie, Literatur, Kunst, Tiefenpsychologie und Psychotherapie sowie mit den vorfindbaren monistischen, dualistischen und personalen Konzepten wird das wenig thematisierte Problem des Bösen in seiner Relevanz für die Personzentrierte Arbeit theoretisch und praktisch untersucht. Eine besondere Rolle spielen dabei eigene Erfahrungen und Vorstellungen.

Literaturhinweis:

Carl Rogers und Rollo May, Dialog (Schriftwechsel), in: Kirschenbaum, H. / Land Henderson, V. (Hg.), Carl Rogers: Dialogues, Houghton Mifflin 1989, 229-255

Schmid, P. F., „Puzzling you is the nature of my game“. Von der Faszination und dem Verdrängen des Bösen, in: Diakonia 2 (2001) 77-83

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Di, 11. 11. 2008, 18.00 - 21.00; Do, 27. 11. 2008, 18.00 - 21.00; Do, 11. 12. 2008, 18.00 - 21.00 h</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 11. 8. 2008) 169 EUR, Normalpreis 189 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 210 EUR, Normalpreis 238 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 12 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 12 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 12 Stunden Selbsterfahrung</i>

SCHWERE KRANKHEIT - STERBEN - TOD

SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWORKSHOP MIT THEORIEREFLEXION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die Erfahrung schwerer Krankheit bei sich und anderen und wie wir damit umgehen.
- Sterben als Teil des Lebens.
- Der Tod als existenzielles Thema, von dem her das ganze Leben zu verstehen ist.
- Wie kann man sich und andere auf Krankheit, Sterben, Tod vorbereiten?

Vielfach beiseite geschoben und oft plötzlich aktuell: Dieser Workshop thematisiert, was wir gerne verdrängen und was selten bedacht wird – vor allem auch in seinen grundlegenden Dimensionen für Beratung und Therapie. Tatsächlich werden schwere Krankheit, Sterben und Tod (so verschiedene Ereignisse das auch sind) als existenzielle Themen der Psychotherapie oft vernachlässigt und sind nur spärlich Gegenstand im theoretischen Verständnis der Lebensprozesse. Sie scheinen nicht so recht in eine Theorie zu passen, die von konstruktiver Entwicklung ausgeht und Heilung anstrebt. Sicher ist ja, dass man vom Tod nicht heilen kann.

Aber es hieße, das Leben nicht ernst zu nehmen, wollte man es nicht vom seinem Ende her verstehen. Und zur Einübung in die ars moriendi (Kunst des Sterbens) gehört es, das Leben auch als ein ständiges Abschiednehmen und damit als viele kleine Tode zu sehen („Toujours partir un peu mourir.“). Dadurch eröffnen sich ganz neue Perspektiven. Das sind einige der Überlegungen, denen wir in diesem Workshop auf der Basis der eigenen Erfahrungen und der Erfahrungen mit KlientInnen nachgehen wollen.

Theaterhinweis: Für die TeilnehmerInnen am Workshop besteht die Möglichkeit, das Stück „Life Management oder Die ultimative Therapie“ mit Thomas Schweinschwaller am 4. 12. 2008 um 19.00 in Wien zu sehen.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	28. - 29. November 2008: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 28. 8. 2008) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung

ARTEN, SPIELARTEN UND ABARTEN DER LIEBE - „PERVERSIONEN“, „DEVIANTES“ SEXUALVERHALTEN UND SEXUELLE FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

- Lust und Macht, Leidenschaft und Schmerz, Liebe und Aggression, Eros und Zerstörung: Wege, Umwege und Abwege von Liebe, Erotik und Sexualität.
- Was ist „normal“? Was ist „abweichend (deviant)“? Was ist „krank“? Wann handelt es sich um sexuelle Inkongruenzen?
- Hetero- und Homosexualitäten, sogenannte Persionen (Sadomasochismus, Exhibitionismus, Voyeurismus, Fetischismus u.a.), Transidentität, Selbstbefriedigung, Abstinenz, sexuelle Funktionsstörungen, sexueller Missbrauch in personenzentrierter Perspektive.
- Personale Sexualität: wie sich in sexuellen Phantasien und Begierden die Person mitteilt.

SM ist in und Exhibitionismus in Zeitungen ist so selbstverständlich, dass er kaum mehr auffällt. Trotz aller Moden sind „abweichende“ sexuelle Phantasien, Wünsche und Praktiken jedoch mit Angst und Schuldgefühlen besetzt und oft tabu – gerade auch in Psychotherapie und Beratung. Andererseits sind sie vielfach Gestaltungselemente „normaler“ Beziehungen. So sieht etwa Otto Kernberg im Sadomasochismus ein wesentliches Element für ein funktionierendes Sexualleben in Liebesbeziehungen.

Wir versuchen in diesem Workshop, die genannten Phänomene aus personaler Perspektive zu verstehen. Wo handelt es sich um Psychopathologie, wo liegen die eigenen Ängste und Grenzen der TherapeutInnen und was ist in einer Therapie mit den Menschen zu beachten, die unter diesen Phänomenen leiden?

Literaturhinweis: P. F. Schmid, Thesen zur Sexualität aus personenzentrierter Sicht, in: GwG-Zeitschrift 99 (1995) 54-64 bzw. „Intimität, Zärtlichkeit und Lust“. Sexualität: Transzendenz der Person, in: ders., Gruppenpsychotherapie, Bd. II, Junfermann, 1996, S. 487-508

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	12. - 13. Dezember 2008: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 12. 9. 2008) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision

STUDENTAG „WERTSCHÄTZUNG UND BEWERTUNG“

STATE OF THE ART-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

“Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein:
Sie muss zur Anerkennung führen.
Dulden heißt beleidigen.“

Johann Wolfgang Goethe

- Wertschätzung ohne Bedingungen – ein idealistisches Ziel? eine reale Möglichkeit?
- Wie kann das Andersein des Anderen von der Bedrohung zur Bereicherung werden?
- Wie kann man ohne Bedingungen wertschätzen, wenn die eigenen Werte von denen der/des KlientIn stark verschieden sind?
- Haben Sorge um die/den KlientIn und Liebe zur/zum KlientIn einen Stellenwert in der Psychotherapie und Beratung? Und wenn ja, was heißt das?

Intrajizierte Bewertungsbedingungen gelten im Personenzentrierten Ansatz als Ursache für Psychopathologie. Und nicht wenige meinen, dass das bedingungsfreie Akzeptieren (unconditional positive regard) der Kern des Personenzentrierten Ansatzes ist und eigentlich alles aussagt, worauf es ankommt. Aber ist es möglich und wünschenswert, ohne Bewertungen in die therapeutische Beziehung zu gehen? Kann und soll man von den eigenen Werten und Bewertungen absehen? Und wie soll das bei KlientInnen aussehen, deren Verhalten man zutiefst ablehnt?

Bei diesem Studentag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis von Akzeptanz/ Annahme/Wertschätzung und der Frage des Bewertens nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 24. Januar 2009, 13.30 bis 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 24. 10. 2008) 129 €Normalpreis EUR 145 €für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler EUR 159, Normalpreis EUR 179 €</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen: 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision; für das Propädeutikum Supervision – 8 Stunden</i>

SEHNSÜCHTE, VISIONEN, LUST AUF VERÄNDERUNG - SELBST- ERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE MIT AUFSTELLUNGSARBEIT

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wenn wir unsere Zukunft so einrichten könnten, wie wir uns das ersehnen, wie würde das aussehen?
- Was hindert uns, unserer Lust auf Veränderung nachzugehen und damit ernst zu machen, was wir „wirklich, wirklich wollen“?
- Unsere Wunschträume und Phantasien können durch Aufstellungen sichtbar und lebendig werden.
- Mit der räumlichen Visualisierung von Veränderungswünschen eröffnen sich neue Sichtweisen auf Möglichkeiten zur Verwirklichung.

„Ohne Sehnsucht kann der Mensch nicht leben.“ In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen. Daher eignen sie sich besonders gut zur Auseinandersetzung mit Fragen der Veränderung, weil die Veränderungen direkt ausprobiert werden können und sich ihre Auswirkungen erleben lassen. Aufstellungen bieten daher auch eine (oft lustvolle) Erweiterung des Handlungsspektrums in der eigenen Arbeit mit KlientInnen in Therapie und Beratung.

Es müssen aber nicht unbedingt Aufstellungen sein. Jede und jeder kann in der Gruppe so arbeiten, wie sie bzw. er möchte: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln u.a.m. Eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses in der Gruppe hilft, sich auch mit Vorstellungen auseinanderzusetzen, an die man sich sonst vielleicht nicht so herantraut. Es wird ein spannendes Wochenende.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>28. Februar - 1. März 2009, Samstag, 13.30 – 21.30, Sonntag 11.00 – 15.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 29. 11. 2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR€</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 32.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen – Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig Donnerstag, 18.30 - 21.00 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember 2008, 8. und 22. Jänner sowie 5. und 19. Februar 2009</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im Voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

SUPERVISIONSTAGE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Das Praktikum im Propädeutikum und im Fachspezifikum stellt vielfältige Anforderungen an die KandidatInnen.

Im Fachspezifikum gilt es, sich bei institutionsinternen Besprechungen und/oder Supervisionsgruppen im methodenübergreifenden Diskurs zu bewähren.

Im Propädeutikum lernen die KandidatInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Betreuung, Beratung und Psychotherapie kennen und oft ist es schwierig, die Möglichkeiten und die Grenzen des eigenen Handlungsspielraums auszuloten.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes vieler Einrichtungen ist ohne die Einsatzfreude von PraktikantInnen oft nicht mehr leistbar. Umso wichtiger scheint es, dass die KlientInnen dieser Einrichtungen auch von den PraktikantInnen kompetente Begleitung erwarten dürfen.

Zeit Wien	<i>15. November 2008 und 17. Jänner 2009 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Wien	<i>1030 Wien, Dißlerg. 5/4</i>
Zeit Linz	<i>13. September und 6. Dezember 2008 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Linz	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 110,00 pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 130,00 EUR 400,00 bei Teilnahme an allen 4 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 460,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: pro Termin: Supervision - 8 Stunden.</i>

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhetz Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; Wien.

Theresia Hollerer, DSA, BAPth, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin in freier Praxis und in der Ambulanz der SFU. Langjährige Erfahrung und Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychotherapie, Elternarbeit, Gruppen, Paare. APG/IPS Wien

Margret Katsivellaris, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, 15 Jahre Therapeutin und Beraterin an einer Wiener Child Guidance Clinic (Eltern, Kinder und Familien). Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen, Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen, Lehrbeauftragte für LSB; IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Thomas Köffler, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut i.A.u.S. in freier Praxis im Mödlinger Institut für Psychotherapie, Oberarzt an der Abt. für Kinder- u. Jugendheilkunde des NÖ Landeskrankenhauses Mödling mit Schwerpunkt Psychosomatik; APG/IPS, Wien,

Harald Lembacher, Ausbildungskandidat des Fachspezifikums des IPS/APG -personenzentrierte Psychotherapie, tätig im Bereich internationale Öffentlichkeitsarbeit; IPS Wien

Andrea Lindenbauer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, beim „Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA)“ und in der Landesnervenklinik Wagner Jauregg; IPS, Linz

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Sonja Razenberger, Diplompädagogin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis. GA,GP und Supervision i. A. u. S., Arbeit mit Familien, pädagogische und therapeutische Outdoorgruppen mit Kindern; Leitungsteam des IPS; IPS, Wien

Walter Rohrmanstorfer, Personenzentrierter Psychotherapeut bei EXIT-Sozial und in freier Praxis, psychiatrischer Dipl.Krankenpfleger, langjährige Beratertätigkeit in einem Krisenzentrum; IPS, Linz

Peter F. Schmid, Univ.Do., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco,

Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009, Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Mag. Thomas Schweinschwaller, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe (BÖP), Coach, Trainer und Berater, Berater und Trainer von Vielfarben. Mitbegründer vom Institut für Diversitätsmanagement IDM und Pepp-Beratung, www.vielfarben.at

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmerkosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/3513451
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Ernst-Zyma Gertrude, Dr., 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/6631176
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelg. 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, MSc., 3462 Absdorf, Bahnhofstraße 49, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth, Baa pth, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., [REDACTED]
Hollerer Theresia, DSA, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 01/8108705
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Ottakringer Str. 215/St. 3/14, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Gablenzgasse 118/11/6, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5427472
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699/113 99 791
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1160 Wien, Wichtelg. 398/21, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664/1529366
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/4277-49342.
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, Dipl.-Päd., 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480
Rohrmanstorfer Walter, Eulenweg 1, 4209 Engerwitzdorf, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyng. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94
Siebert Manfred F., 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/1328747
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sporbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339

Strieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/4908572
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, GuBriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891
Weckbecker Matthias, Mag., 1010 Wien, Goetheg. 3/2/5, 0676/4988029
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, MAS, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Maga., 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01/3780824
Berger Katharina-Theresa, 5020 Salzburg, Steinerstraße 5/7, 0699 12 35 57 60
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Bräuhausgasse 8, 02266/65796
Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 01/595 24 84
Draxler Silvia, MAS, 3300 Amstetten, Josef-Haydn-Straße 5/3/5, 07472/67680
Facchin-Selb Axel, 1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01/8885482
Fuchs Andrea Sarah-Michelle, 1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676/3751021
Hafner Christina, 1230 Wien, Promenadenweg 20/3/6, 0699/1100 1166
Hager Helene, 4240 Freistadt, Zemannstraße 27, 0699/12800852
Hasler Gabriele, 1220 Wien, Wulzendorferstraße 28-34/14/E/2, 01/7743763
Kastenhuber Elisabeth Maria, 5020 Salzburg, Lasserstraße 24/6, 0699/10469442
Kessler-Eckhart Silvia, 1140 Wien, Zyklamengasse 69b, 0660/461 73 65
Knaller Christian, 1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01/4792883
Köck Christoph, 1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018
Köffler Thomas, Dr., 2391 Kaltenleutgeben, Doktorberg 16/2, 0664/4321190
Kovazh Raphaela, Mag.a, 1080 Wien, Kupkagasse 6/14, 0699/1942 1798
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/8959134
Maierhofer Sebastian, DI, 1070 Wien, Burggasse 122A/16, 0664/122 10 44
Mayer Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Panholzer-Riedrich Klaudia, 1220 Wien, Breitenleerstraße 217/4/3, 0699/11676233
Puchas Bettina, Mag.a, 1230 Wien, Erlaaer Platz 3/1/20, 0676/650 36 56
Raab Maria, Mag.a, 1200 Wien, Wasnergasse 27/25, 01/3746922
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schreder Gabriela, Dr.in, 1180 Wien, Pötzleinsdorferhöhe 25a, 01/440 70 38
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Szurmant Rainer, 1230 Wien, Erlaaer Platz 3/1/20, 0650/510 90 58
Teml Roswitha, 1030 Wien, Kundmannngasse 5/12, 01/3302531
Teufelhart Heinz, Mag., 1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664/2507381

Trabe Ingrid, 1100 Wien, Hinter Liesingbachstraße 14/A2/201, 0699/ 19 46 87 10
Wallitzky Marion, Mag.a, 1030 Wien, Barmherzigengasse 16/23, 0664/8315948
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Winkler Leonhard, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 0699/19572282
Winkler-Dobsicek Sonja, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 01/9572282
Wondratsch Michael, Mag., 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 37/6, 0699/111 59 076
Zacsek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2/4, 01/2637134
Zwatz Michaela, 1220 Wien, Soldanellenweg 55/4/6, 0650/8822482

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 12. Jahrgang 2008, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 7. Jahrgang 2008, hg. von Dave Mearns, Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson; Bestellung: www.PCEJournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/ Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 6. erweiterte Auflage 2007. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 5. Auflage 2007. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

NEU: MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; 38,90 EUR, erscheint 2007; erhältlich bei Peter F. Schmid.

Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 11. Auflage 2007, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2006, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Wintersemester 2008/09

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

